



Freie Kirschbäume für Patenschaften (November 2019)

	<p>K54 Rheinfallkirsche (Pflanzjahr 2008)</p> <p>Vorzügliche Wähen-, Konfitüren- und Brennkirsche aus Therwil (BL). Schwarze Früchte. Mittlere Reifezeit. ProSpecieRara sind nur noch wenige Mutterbäume dieser sehr seltenen Sorte in der Nordwestschweiz bekannt.</p>
	<p>K63 Harte Lauber (Pflanzjahr 2008)</p> <p>Wurde von der Baumschule Toni Suter aus Kilchberg BL ins Kirschensorteninventar der Nordwest- und Zentralschweiz Ende der 1990er Jahre eingebracht. Rotbunt, mittelfrüh, mittlere Qualität und Grösse.</p>
	<p>K79 Helener (Pflanzjahr 2008)</p> <p>War früher in der Innerschweiz verbreitet. Stark schrotschussanfällig. Frucht mittelgross, dunkelrot, Sprickel, etwas regenempfindlich. Fleisch hell, eher weich, saftig, süss-säuerlich, leicht würzig. Reift mittelfrüh. Tafel-, Konfitüren- und Brennkirsche.</p>
	<p>K104 Dettwiler (Pflanzjahr 2009)</p> <p>Diese Sorte ist in der nationaler Datenbank (BDN) erfasst, die Beschreibung ist jedoch noch ausstehend. Der Sortencode ist 14-007-147.</p>
	<p>K108 Olsberger (Pflanzjahr 2009)</p> <p>Grosse, herzförmige Tafelkirsche. Dunkelbraun, glänzend, regenempfindlich. Fleisch fest, hell weinrot, um den Stein fast blutrot. Geschmack fad-säuerlich, kaum gewürzt. Reift mittelfrüh, sehr schrotschussanfällig.</p>
	<p>K120 Rote Schwyzerkirsche (Pflanzjahr 2018)</p> <p>Innerschweizer Tafel- und Konfitürenkirsche, ab ca. 1890 auch in anderen Schweizer Regionen verbreitet. Frucht mittelgross, dunkelkarminrot, helle Sprickel, glänzend. Fleisch hell, mittelfest, saftig, süss-säuerlich, leicht würzig. Mittlere Reifezeit.</p>

Weitere freie Patenbäume ab 2020:

K56 Kapuziner

K61 Lochmattkirsche

K64 Baschimein

K69 Gangkirsche

K72 Buschelkirsche

K76 Späte Holinger

K77 Schüttlerkirsche